



Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung

vom Montag, 04. Dezember 2023, 19.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Günsberg

Anwesend:	27 Personen, davon 23 Stimmberechtigte Absolutes Mehr: 12
Gäste:	Gundi Klemm (Solothurner Zeitung)
Vorsitz:	Gemeindepräsident Max Berner
Gemeinderat:	Rolf Sterki, Pascale von Roll, Markus Jungen, Walter Eggimann
Finanzverwaltung:	Yeşim Neufeld
Gemeindeverwaltung:	-
Protokoll:	Joëlle Zaugg, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt:	Daniel Kaufmann, Sibylle Guldemann, Christoph Schmid, Rolf Graf und Susanna Müller, Daniel Lickel
Traktanden:	1. Wahl der Stimmenzähler*innen 2. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 3. IT-Lösung Gemeindeverwaltung, wiederkehrende Kosten 4. Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) Integrationsförderung 5. Antrag Kredit zur Sanierung Weingartenstrasse 2. Etappe 6. Budget 2024 6.1 Erfolgsrechnung 6.2 Investitionsrechnung 6.3 Festlegung Steuerfuss 2024 7. Diverses

Der Präsident begrüsst die Anwesenden sowie, die Gemeindeschreiberin Joëlle Zaugg, die Finanzverwalterin Yeşim Neufeld und aus dem Gemeinderat Pascale von Roll, Markus Jungen, Rolf Sterki und Walter Eggimann zur heutigen Budget-Gemeindeversammlung 2023. Frau Gundi Klemm wird einen Bericht für die Solothurner Zeitung verfassen.

Weiter begrüsst M. Berner den Feuerwehrkommandanten Christoph Haas, unseren Schulhauswart René Zenklusen und unseren Werkhofleiter Erich Häfliger zu der heutigen Gemeindeversammlung.

Die Einladung für heute Abend erfolgte im Hirsch, in welchem die Botschaft für die heutige Budget-Gemeindeversammlung enthalten war.

Die Einladung und die Botschaft zu der Gemeindeversammlung wurde am 25. November 2023 allen Stimmberechtigten fristgerecht mit dem Hirsch verteilt. Die Versammlung ist mit der Verteilung des Hirschs ordnungsgemäss eingeladen worden. Somit ist die Versammlung korrekt aufgestellt und beschlussfähig. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahl der Stimmenzähler/-innen

René Bannholzer und Petra Berner werden durch die Versammlung einstimmig als Stimmenzähler*innen gewählt.



2. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Protokoll über die Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 zusammen mit den übrigen Unterlagen zur Versammlung öffentlich aufgelegt hat. Zudem ist das Protokoll auf der Homepage von Günsberg aufgeschaltet. Er gibt Gelegenheit, sich zum Protokoll äussern zu können.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 zu genehmigen.

Eintretens Frage:

Stellt Jemand den Antrag nicht auf das Geschäft einzutreten?

Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Fragen/Wortmeldungen:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt.

3. IT-Lösung Gemeindeverwaltung, wiederkehrenden Kosten

Einleitung:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Vertrag rechtzeitig zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei aufgelegt wurde.

Der IT-Server vor Ort auf der Gemeindekanzlei Günsberg ist in die Jahre gekommen und für Updates und Erweiterungen nicht mehr aufzurüsten.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, unsere Daten zeitgemäss in eine Cloud eines vertrauenswürdigen und kompetenten Partners zu migrieren.

Da die jährlich wiederkehrenden Kosten (jährliche Betriebsgebühren) gemäss Offerte CHF 10'000.- übersteigen, muss der Vertrag vor die Gemeindeversammlung.

Eintretens Frage:

Stellt Jemand den Antrag nicht auf das Geschäft einzutreten?

Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Detailberatung:

Dialog ist einer der führenden Anbieter und Entwickler von Software- und Cloud-Lösungen für öffentliche Verwaltungen in der Schweiz und unterstützt Gemeinden und Verwaltungen bei der Digitalisierung. Die Firma Dialog wurde im vergangenen Jahr von der Schweizer Post übernommen.

Die Einwohnergemeinde Günsberg arbeitet bereits seit Jahren mit der Gemeindesoftware von Dialog.

Ein neuer Server hat eine Lebensdauer von 5-8 Jahren. Rechnet man die Gesamtkosten für Anschaffung, Software, Unterhalt und Backups für 8 Jahre zusammen, kommt man laut Offerten von diversen Anbietern auf ca. Fr. 15'000.- pro Jahr.

Aus diesem Grunde macht es Sinn, unsere Daten in der Cloud von Dialog zu hosten und damit auf einen Server vor Ort zu verzichten.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen:



Jährliche Betriebsgebühren (Leistungen gemäss SLA Kapitel 4)	Anzahl	Ansatz	Betrag
Betriebsgebühren pro Benutzer	4	1'600.00	6'400.00
NCE Microsoft 365 Business Standard (Mit Office Appl.)	4	160.00	640.00
NCE Microsoft 365 Business Basic (Mit Online Office Appl.)	15	80.00	1'200.00
allgemeine info@ E-Mail Postfächer (keine Lizenzkosten)	4		
Sophos WLAN Access Point APX-320, HPE Aruba AP-MNT-CM1 Mount Kit	1	98.00	98.00
Sophos XGS 116 Security Appliance inkl. Xstream Protection	1	920.00	920.00
Sophos Central Intercept X Endpoint Advanced pro Arbeitsplatz	3	55.00	165.00
HPE Aruba Instant On 1830 Switch, 24G, 2 SFP Ports, 12 PoE C4 195W, 1	1	80.00	80.00
Total jährliche Betriebsgebühren exkl. MwSt.			9'503.00
Mehrwertsteuer 8.1%			769.75
Total jährliche Betriebsgebühren inkl. MwSt.			CHF 10'272.75

Nicht in den jährlichen Betriebsgebühren inbegriffen sind die wiederkehrenden Lizenzkosten, diese bleiben im gleichen Rahmen wie bisher und werden weiterhin in der Erfolgsrechnung unter dem HRM2 Konto 0220.3118.00 «Software, Lizenzen» separat geführt.

Das Migrieren der Daten und die Inbetriebnahme inkl. Schulung der Nutzer zieht weitere Kosten nach sich:

Für Projektdienstleistungen und die einmaligen Anschluss-Gebühren sind dies rund CHF 11'000.-. Dieser Betrag ist im Budget 2024 (HRM2 Konto 0220.3133.00 «Informatik Unterhalt») bereits berücksichtigt.

Realistischer Zeitpunkt für die Umrüstung ist das 4. Quartal 2024. Somit wurde im Budget 2024 bereits ¼ der jährlichen Betriebsgebühren im HRM2 Konto «Software, Lizenzen», einberechnet.

Fragen/Wortmeldungen:

Kurt Essmann: Enthält der neue Vertrag für das Hosting unseren Daten in der Cloud eine jährliche Kündigungsfrist?

M. Berner: Die Mindestvertragsdauer beträgt 5 Jahre, danach kann der Vertrag jährlich gekündigt werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung dem Vertrag mit der Firma Dialog zur Nutzung der Dialog Cloud zuzustimmen und die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Betriebsgebühren von CHF 10'272.75 zu genehmigen.

Beschluss:

Dem Antrag, dem Vertrag mit der Firma Dialog zur Nutzung der Dialog Cloud und den jährlich wiederkehrenden Kosten für die Betriebsgebühren von CHF 10'272.75 wird mit 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

4. Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) Integrationsförderung

Einleitung:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Zusammenarbeitsvertrag Integrationsförderung rechtzeitig zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei aufgelegt wurde.

Seit dem 01.01.2018 ist das Themenfeld Integrationsförderung in den Unterleberberger Gemeinden (Balm b. Günsberg, Feldbrunnen, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr und Riedholz) per Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) gelöst. Leitgemeinde war Hubersdorf.

Per 01.01.2023 hat Hubersdorf als Leitgemeinde demissioniert. Dies wurde von der GPK UL (Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg) so verabschiedet und die Gemeinde Günsberg als neue Leitgemeinde eingesetzt.

Die Leitgemeinde muss diesen Vertrag von der Gemeindeversammlung genehmigen lassen, da in der Jahresrechnung der Gemeinde neu eine Sonderfinanzierung Integrationsförderung geführt wird (HRM2 Konto 5456).

Eintretens Frage:

Stellt jemand den Antrag nicht auf das Geschäft einzutreten?



Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Detailberatung:

Der bestehende Zusammenarbeitsvertrag sollte nur mit dem Namen der neuen Leitgemeinde angepasst werden. Im Zuge dieser Anpassung wurden wir von verschiedenen Amtsstellen (AGS, Amt für Gesellschaft und Soziales, AGEM, Amt für Gemeinden) auf Unkorrektheiten im bestehenden Vertrag hingewiesen. Die Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg einigte sich darauf, den Zusammenarbeitsvertrag neu aufzusetzen. Der neue Vertrag wird dem AGS lediglich zur Kenntnis gebracht und wurde unter gütiger Mithilfe von Reto Bähler, Rechtsanwalt und Leiter Gemeindeorganisation beim AGEM, erstellt. Gemäss Reto Bähler muss die Leitgemeinde diesen Vertrag von der Gemeindeversammlung genehmigen lassen, da in der Jahresrechnung der Gemeinde neu eine Sonderfinanzierung Integrationsförderung geführt wird.

Auszug aus dem Budget 2024:

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag
5456	Leitgemeinde Integrationsförderung	35'920.00	35'920.00
5456.3010.00	Lohnaufwand Integrationsbeauftragte	4 6'000.00	
5456.3612.00	Entschädigung an Leitgemeinde Infrastruktur und Administration	1'500.00	
5456.3612.01	Ausgleich Gemeindebeiträge (Guthaben)	4'420.00	
5456.3632.00	Weiterleitung Kantonsbeiträge an Asylsuchende (Status S)	5 24'000.00	
5456.4612.00	Gemeindebeiträge für Infrastruktur und Administration		1'500.00
5456.4631.50	Beiträge Kanton an Asylsuchende (Status S)	6	24'000.00
5456.4631.51	Integrationsförderung Sockelbeitrag		7'800.00
5456.4631.52	Integrationsförderung Informationsgespräche		800.00
5456.4631.53	Integrationsförderung Dolmetscherkosten		320.00
5456.4632.00	Gemeindebeiträge für Aus- und Weiterbildung		1'500.00

M. Berner erläutert die einzelnen Aufwand- und Ertragskonti.

Fragen/Wortmeldungen:

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) Integrationsförderung zu genehmigen.

Beschluss:

Der Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) Integrationsförderung wird einstimmig durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

5. Antrag Kredit zur Sanierung Weingartenstrasse 2. Etappe

Antrag:

Die Gemeindeversammlung genehmigt für die Sanierung der Weingartenstrasse 2. Etappe einen Kredit über CHF 550'000.-

Eintretensfrage:

Stellt jemand den Antrag, nicht auf das Geschäft einzutreten?

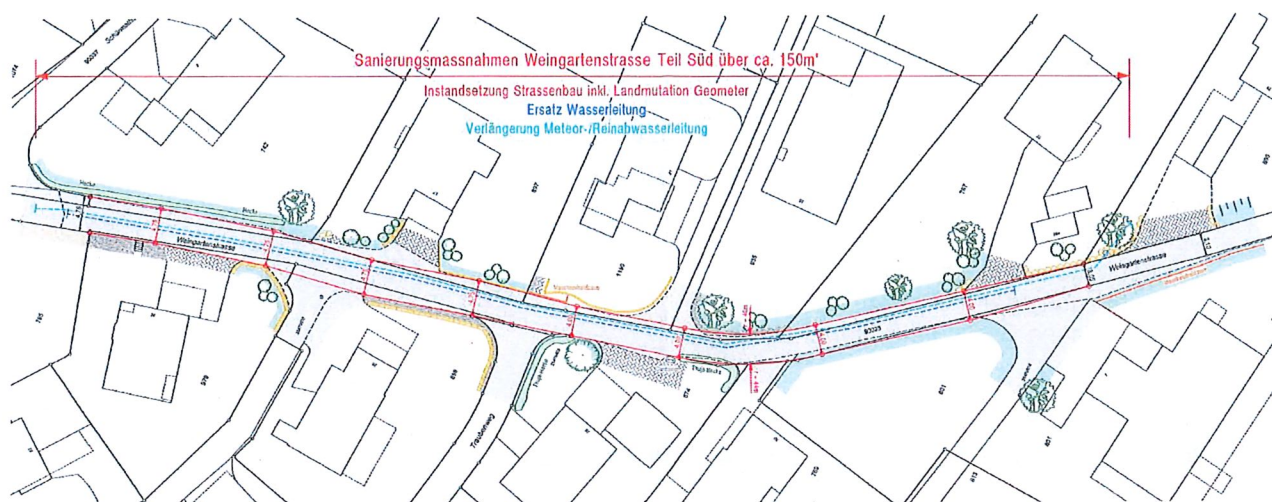
Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Detailberatung:

Für die Detailberatung übergibt M. Berner das Wort an Markus Jungen:

Ausgangslage:

- 1. Etappe wurde 2015/2016 realisiert
- Wasserleitung mit Jahrgang 1961 in schlechtem Zustand
- Sanierung Weingartenstrasse Süd über ca. 150m
- Erneuerung Strassenkörper inkl. Randabschlüsse
- Ersatz Wasserleitung
- Abwasserleitung noch nicht sanierungsbedürftig
- Verlängerung Meteorwasserleitung
- Ausbau Beleuchtung von heute 3 auf neu 5 Strassenlampen



M. Jungen erläutert die Karte.

Kosten:

Bruttokosten inkl. Ingenieurleistungen und MWST:

Strassenbau (inkl. Landerwerbe):	CHF	200'000.-
Wasserversorgung:	CHF	160'000.-
Abwasserversorgung:	CHF	140'000.-
Beleuchtung:	CHF	30'000.-
Reserve (ca. 4%):	CHF	20'000.-
Total Kredit:	CHF	550'000.-

Fragen/Wortmeldungen:

Andrea Mast: Was passiert mit den Anwohnern, die mit dem Auto die Strasse befahren müssen während der Sanierung?

M. Jungen: Es wird einige wenige Tagen während der Sanierung geben, an denen die Zufahrt nicht möglich ist. In dieser Zeit kann das Fahrzeug ausserhalb der Sperre parkiert werden.

Kurt Essmann: Wie sieht es mit der Beleuchtung aus? Wird es zukünftig LED-Beleuchtungen geben?

M. Jungen: Ja es werden LED-Beleuchtungen eingesetzt. Weiter werden die bisherigen Standorte der Strassenlampen neu ausgemessen damit die neuen Beleuchtungen optimal und sinnvoll im Strassenraum platziert werden können.

M. Essmann: Steht bei den neuen Strassenlampen einen Bewegungsmelder zur Diskussion?

M. Jungen: Nein, im Moment ist dies noch kein Thema. Für den Einsatz der Bewegungsmelder müssten bereits alle Strassenlampen umgerüstet sein.

E. Häfliger: Wie sieht die Verlängerung der Meteorleitung aus? Wird diese am Ende der Weingartenstrasse wieder in die Abflussleitung geführt oder wird es sinnvollerweise in den Bach geleitet?

M. Jungen: Leider muss im Moment auch nach der Verlängerung der Meteorleitung diese in die Kanalisation geführt werden. Aber es besteht ein Folgeprojekt, dass die Meteorleitung zu einem späteren Zeitpunkt in den Bach geleitet wird.

E. Häfliger: Wurden die Mehrkosten für die direkte Leitung in den Bach bereits beachtet? Es wäre schade, wenn man dies jetzt nicht durchführen kann, wenn die Kosten nur gering höher wären.

R. Bannholzer: Es sind Abklärungen zur Kostenfolge einer Weiterführung im Gange.

**Antrag:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt für die Sanierung der Weingartenstrasse 2. Etappe einen Kredit über CHF 550'000.-

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt für die Sanierung der Weingartenstrasse 2. Etappe einen Kredit über CHF 550'000.- einstimmig.

6. Budget 2024

- 6.1 Erfolgsrechnung
- 6.2 Investitionsrechnung
- 6.3 Festlegung Steuerfuss 2024

Antrag:

Der Antrag des Gemeinderates lautet:

- Genehmigung der Erfolgsrechnung
- Genehmigung der Investitionsrechnung
- Genehmigung Festlegung Steuerfuss 2024

Eintretensfrage:

Stellt jemand den Antrag nicht auf das Geschäft einzugehen?

Die Versammlung beschliesst das Eintreten zu diesem Traktandum.

Detailberatung:

Für die Detailberatung übergibt M. Berner das Wort an Rolf Sterki:

Budget 2024

Laufende Rechnung (Übersicht)

Gesamtaufwand	CHF	5'859'086.00
Gesamtertrag	CHF	5'723'396.00
Aufwandüberschuss	CHF	135'690.00

R. Sterki erläutert, weshalb wir dieses Jahr ein Minus budgetieren. Die Sozialkosten wurden durch den Kanton nach der ersten Budgetrunde um CHF 60.- pro Einwohner erhöht.



6.1 Erfolgsrechnung (Detailsicht) - Nettobeträge

Konto	Bezeichnung		Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
0	Allgemeine Verwaltung	-	483'757.00	483'227.00	413'061.36
1	Öffentliche Ordnung	-	132'373.00	119'925.00	106'452.69
2	Bildung	-	1'752'711.00	1'752'230.00	1'629'205.60
3	Kultur, Sport, Freizeit	-	55'070.00	52'040.00	44'203.30
4	Gesundheit	-	362'602.00	330'209.00	315'857.45
5	Soziale Sicherheit	-	1'066'164.00	989'824.00	866'558.85
6	Verkehr	-	560'566.00	582'162.00	551'967.16
7	Umweltschutz, Raumordnung	-	86'227.00	60'203.00	49'898.55
8	Volkswirtschaft	+	38'800.00	40'800.00	37'572.10
9	Finanzen und Steuern	+	4'324'980.00	4'320'770.00	4'058'004.43
	Aufwand (Total)		5'859'086.00	5'704'326.00	5'365'052.40
	Ertrag (Total)		5'723'396.00	5'696'076.00	5'483'424.98
	Aufwandüberschuss	-	135'690.00	8'250.00	
	Ertragsüberschuss	+			118'372.58

R. Sterki erläutert die einzelnen Konti.

0 = Mehrkosten resultieren hauptsächlich aus den höheren Lohnkosten für Angestellte und GR (CHF 14'000.-) und den höheren IT-Kosten (CHF 17'000.-).

1 = CHF 10'000.- teuer durch die Anschaffung neuer Feuerwehrkleider.

2 = Im 2024 werden 25 Kinder mehr die Schule besuchen. Weiter resultieren die Mehrkosten durch die Planung der neuen Heizung.

3 = Jaul feiert im 2024 ihr 20-jähriges Jubiläum und werden mit einem zusätzlichen Betrag von CHF 7'000.- unterstützt. (Ordentliches Budget plus 2.- pro Einwohner für das Jubiläumsjahr).

4 = CHF 42'000 Mehrkosten durch Spitex und Pflegeheime welche vom Kanton vorgegeben sind.

5 = Dieses Konto betrifft die Ergänzungsleistungen, das Asylwesen und Integration. Die massiven Mehrkosten resultieren hauptsächlich durch SDMUL welche wiederum vom Kanton vorgegeben sind.

6 = Unterhalt der Gemeindestrassen und Schneeräumung sind in etwa gleich budgetiert wie letztes Jahr.

7= Durch zwei einmalige Ausgaben; Sanierung Schachtdeckel und Erstellung der Gefahrenkarte Wasser (Auflage vom Kanton) resultieren die Mehrkosten.

8 = Beinhaltet Erträge aus der Konzession mit BKW

9= Die Steuereinnahmen wurden etwa gleich hoch budgetiert wie 2023. Weiter werden wir dieses Jahr in den Genuss des Finanzausgleichs kommen. Mehrkosten entstehen durch die höheren Zinskosten.

6.2 Investitionsrechnung:

Zusammenstellung (Total)

Total Investitionen 2024 (Brutto)	CHF 475'000.00
SGV-und Perimeterbeiträge, Anschlussgebühren	CHF 0.00(Einnahmen)
Total Investitionen 2024 (Netto)	CHF 475'000.00

Details

Steuerrelevante Investitionen (diese Ausgaben werden über die Steuern finanziert):

Sanierung neues Schulhaus	CHF 400'000.00
Beleuchtung Gasse/Bann	CHF 45'000.00
Ortsplanrevision	CHF 30'000.00
Total (Netto)	CHF 475'000.00

Gebührenrelevante Investitionen (diese Ausgaben werden über die Selbstfinanzierungen Wasser und Abwasser finanziert):

Dieses Jahr keine Investitionen im Bereich Selbstfinanzierung!



6.3 Budget 2024 - Steuersätze:

Der Gemeinderat beantragt die Steuersätze für natürliche und juristische Personen nicht anzupassen.

Natürliche Personen	120% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	99% der einfachen Staatssteuer
Feuerwehr-Ersatzabgabe, unverändert	10% der einfachen Staatssteuer

mindestens CHF 20.00

maximal CHF 400.00

Finanzplanung – zur Kenntnisnahme:

Grundlagen:

- Steuersätze bis 2030: Konstant (natürliche Personen 120%, juristische Personen 99%)
- Einwohnerzahl: leicht steigend (1210 – 1260 Einwohner*innen)
- Aktuelle Fremdfinanzierung: CHF 4,5 Mio.
- Zinsen für Fremdfinanzierung: Steigend (aktuell < 0.2% → 2.45%)
- Erfolgsrechnung: Ausgeglichen

Investitionsplan 2024 - 2030							
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Steuerrelevante Investitionen							
Renovation neues Schulhaus	400'000						
Ortsplanrevision	30'000						
Beleuchtung Gasse/Bann	45'000						
Weingartenstrasse 2. Etappe (Strasse)		250'000					
Leitungsverstärkung Vorstettli (Strasse)						300'000	
Gebührenrelevante Investitionen							
Weingartenstrasse 2. Etappe (Wasser, Abwasser)		280'000					
Sicherung Wasserversorgung (Leitung nach Balm)			360'000				
Brüggacker Ringschluss (Wasser)			135'000				
Massnahmen GEP			100'000		100'000		100'000
Leitungsersatz Ribiweg				225'000			
Lutacker Leitungsersatz				300'000			
Massnahmen GWP					50'000		50'000
Netzerweiterung Ringleitung Spiesacker						100'000	
Leitungsverstärkung Vorstettli (Wasser/Abwasser)						187'000	
Summe	475'000	530'000	595'000	525'000	150'000	587'000	150'000



Finanzplan

Annahmen / Bemerkungen:

Steuersatz NP 120%, JP 99%

Altes Anlagenvermögen läuft für allg. Haushalt im 2029 aus.

Altes Anlagenvermögen läuft für Sonderfinanzierungen im 2034 aus.

Abschreibung (neue Investitionen) wird im Durchschnitt mit 40 Jahren gerechnet

Bemerkungen:

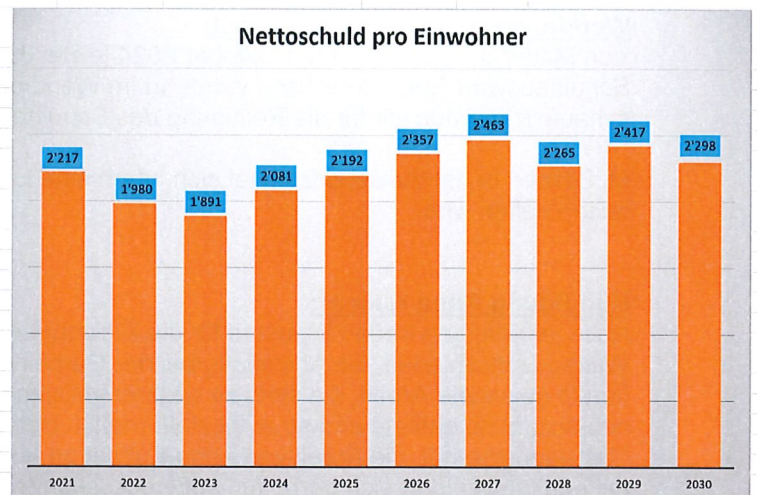
Realisierung Projekt altes Schulhaus in diesen Berechnungen noch nicht berücksichtigt

Sanierung Kreisschulhaus Hubersdorf noch nicht berücksichtigt

Historie Nettoschuld pro Einwohner:

2018	CHF	1'410
2019	CHF	1'411
2020	CHF	1'895

Nettoschuld pro Einwohner: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen



Mit der Annahme, dass die Steuersätze für die nächsten Jahre gleichbleiben, wäre die Verschuldung auf dem gleichen Niveau wie bis anhin. Ziel ist es, die Verschuldung wieder zu reduzieren. Was jedoch bei dieser Darstellung noch nicht einberechnet ist, ist die Sanierung/Umbau des alten Schulhauses sowie Sanierung des Kreisschulhauses in Hubersdorf.

Fragen/Wortmeldungen:

Das Wort wird nicht verlangt.

Anträge des Gemeinderates:

- 6.1 Laufende Rechnung
Der Gemeinderat empfiehlt das Budget 2024 zur Annahme.
- 6.2 Investitionsrechnung
Der Gemeinderat empfiehlt die Investitionsplanung 2024 zur Annahme.
- 6.3 Festlegung Steuerfuss 2024
Der Gemeinderat empfiehlt die Steuerbezüge von 120% für natürliche Personen und 99% für juristische Personen zur Annahme.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2024 sowie die Investitionsrechnung und den festgelegten Steuerfuss für 2024 einstimmig.

Bekanntgabe Gebühren (Wasser, Abwasser, Abfall für 2024)

- Abwasserpreis aktuell (2023) **CHF 2.30** pro m3
• Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb je **CHF 50.00**
für 2024: **CHF 2.50 pro m3**
für 2024: unverändert
- Wasserpreis aktuell (2023) **CHF 3.50** pro m3
• Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb je **CHF 50.00**
für 2024: unverändert
für 2024: unverändert
- Abfall aktuell (2023) **CHF 170.00** pro Wohnung/Betrieb
für 2024: unverändert

R. Sterki: Mittelfristig muss die Abfallgebühr ebenfalls erhöht werden.

M. Berner bedankt sich bei R. Sterki für seine Arbeit und bedankt sich bei den Einwohner*innen für das Vertrauen und die einstimmige Genehmigung des Budgets.



7. Verschiedenes

Werkhofmitarbeiter im Zivildienst:

Von Mitte April 2024 bis Mitte Oktober 2024 leistet Jonas Kofmel seinen Zivildienst. In dieser Zeit wird unser Schulhauswart René Zenklusen vermehrt im Werkhof und Werkdienst aushelfen. Um René die Zeit freizuschaulen, werden wir für die Reinigung des Schulhauses externe Leistungen zukaufen.

M. Berner: In der Zwischenzeit hat sich intern eine Lösung ergeben, die R. Zenklusen bei der Reinigungsarbeiten helfen wird.

Kündigung Anna Kulmer:

Nach jahrelangen treuen Diensten für die Einwohnergemeinde Günsberg hat sich Anna Kulmer auf eigenen Wunsch entschieden, die Anstellung bei der Gemeinde zu beenden. Wir danken Anna Kulmer von Herzen für die geleistete Arbeit, die stets zu unserer vollsten Zufriedenheit ausfiel. Liebe Anna, geniess Deinen Ruhestand, bleib gesund und so aufgestellt wie Du bist. Danke.

Wer Interesse hat, die Arbeit von Anna Kulmer zu übernehmen, Hauptaufgabe ist die Reinigung der Gemeindekanzlei, darf sich gerne für weitere Auskünfte auf der Kanzlei melden. Wir suchen Dich...

Kündigung Sandrine Flüeli:

Sandrine Flüeli wird uns per Ende Februar als Verteilerin unserer diversen Gemeindeinformationen sowie den Stimm- und Wahlcouverts nicht mehr zur Verfügung stehen. Auf eigenen Wunsch und aus beruflichen Gründen legt Sie dieses Amt nieder.

Jahrelang hat sie bei jedem Wetter und an verschiedensten Wochentagen die Verteilarbeit für die Einwohnergemeinde Günsberg geleistet. Dafür bedankt sich die EWG Günsberg von Herzen. Auf Dich war stets Verlass und deine aufgestellte und sympathische Art werden wir in der Kanzlei vermissen. Schön, dass Du uns als Seniorenkommissions-Präsidentin erhalten bleibst. Danke!

Auch hier, wer Interesse hat, diesen Job für die Gemeinde Günsberg zu übernehmen, meldet sich bitte für weitere Auskünfte umgehend auf der Gemeindekanzlei.

Neujahrsapéro:

Am Samstag 6. Januar 2024 findet der Neujahrsapéro der Einwohnergemeinde Günsberg im Eispark auf dem Schulhausplatz statt.

Ab 10.00 Uhr erwarten wir Sie zu einer geselligen Veranstaltung, bei der sie vom Gemeindepräsidenten persönlich aufs Glatteis geführt werden. Den Flyer mit der Einladung werden Sie im Verlaufe des Dezembers erhalten.

Wir von der Gemeinde bedanken uns bereits im Voraus für die Gastfreundschaft des Sportvereines, der uns seine Lokalität für diesen Anlass zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen aufs neue Jahr anstossen zu können.

Zum Schluss bemerkt M. Berner, dass über das weitere Vorgehen zum alten Schulhaus noch nichts gesagt werden kann. Da eine Schutzvermutung für das alte Schulhaus bestehe, muss der Kanton dies zuerst berücksichtigen. Dies wird jedoch erst am 17. Januar 2024 durchgeführt. Die Sanierung des alten Schulhauses wird jedoch nicht im Gemeindebudget vorhanden sein, sondern von den Gemeindefinanzen separiert.

Wortbegehren aus der Versammlung?

Kurt Schmid: hofft, dass sich die Einwohnergemeinde gegen die Schutzvermutung des alten Schulhauses wehrt. Das alte Schulhaus ist baufällig und kann mit einer Denkmalaufgabe nicht sinnvoll renoviert werden.

Die nächste Rechnungs-Gemeindeversammlung wird am Montag, 17. Juni 2024 stattfinden.



Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen gegenüber dem Gemeinderat und seiner Person. Er wünscht allen Gesundheit, schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr und lädt zum anschliessenden Apéro im Foyer ein. Er schliesst die Versammlung um 20.42 Uhr.

Der Gemeindepräsident:

Max Berner

Die Gemeindeschreiberin:

Joëlle Zaugg